



---

## FFT-Newsletter 19/2023 für die Naturwissenschaften

---

### Ausschreibungen

---

- BMEL: Einrichtung von Experimentierfeldern zur Digitalisierung und KI in der Landwirtschaft
- BMBF: Systemfunktion des Quantencomputers
- BMBF: Computational Life Sciences – Digitale Methoden zur Erforschung postakuter Infektionssyndrome
- Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung: Alfred-Krupp-Förderpreis
- DFG: DFG-CAPES Collaborative Research Initiative: Joint call for Brazilian-German research projects in the field of production and manufacturing technology
- DFG: Priority Programme "Engineered Artificial Minerals (EnAM) – a geo-metallurgical tool to recycle critical elements from waste streams" (SPP 2315)
- BMBF: Sondierungs- und Vernetzungsmaßnahmen mit Partnern in Lateinamerika und der Karibik
- BMBF: „Nachhaltige und klimafreundliche Gebäudebestandserneuerung und effiziente und suffiziente Flächennutzung in bestehenden Stadtquartieren und Siedlungsbereichen“
- BMWK: EXIST – Gründerstipendium
- BMWK: EXIST – Forschungstransfer
- EFRE - Start-Up Transfer.NRW
- startklar Businessplan-Wettbewerb
- Ernst Schering Preis 2024

### Veranstaltungen

---

- Workshop: Feintuning des Geschäftsmodells am 13.12 von 13-16 Uhr

---

**Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).**

---

### Ausschreibungen

---

#### **BMEL: Einrichtung von Experimentierfeldern zur Digitalisierung und KI in der Landwirtschaft**

Deadline: Skizzen bis 16.01.2024, 12.00 Uhr (Ausschlussfrist) (zweistufiges Verfahren)

Link: [BMEL](#)

Gefördert werden insbesondere Vorhaben, welche erforschen, entwickeln, erproben und in der Praxis zeigen, wie eine digital oder durch KI-Technologien gestützte, nachhaltige Landwirtschaft mittelfristig aussehen könnte, und die darüber hinaus folgende Schwerpunkte verfolgen:

- Einrichtung und Ausgestaltung eines innovativen Experimentierfeldes zur Digitalisierung in der Landwirtschaft mit inhaltlicher Schwerpunktsetzung (Pflanzenbau, Tierhaltung, Gartenbau, Ökolandbau,

Biodiversität, Aus- und Weiterbildung, Pflege eines gemeinsamen Internetportals etc.) verbunden mit einem intensiven Wissensaustausch sowie übergreifenden Abstimmungsmöglichkeiten.

- Im Experimentierfeld werden neue Entwicklungen sowie aktuelle Themen der Digitalisierung sowie der KI aufgenommen. Dazu beobachten die geförderten Projekte laufend die landwirtschaftliche Praxis, die Wirtschaft und die Wissenschaft, greifen und bereiten jeweils aktuelle und für den Transfer geeignete Inhalte auf und verwenden diese für den Wissenstransfer und den Know-how-Aufbau bei den jeweiligen Zielgruppen. Dazu erfolgt eine Zusammenarbeit mit den anderen, im Rahmen dieser Förderinitiative geförderten Projekten, aber auch mit den Beteiligten anderer Initiativen.
- Für Zwecke des Wissenstransfers führt jedes Experimentierfeld während der Förderlaufzeit mindestens fünf Arbeitspakete zu konkreten Anwendungsfällen in arbeitsteiliger Zusammenarbeit mit der Praxis durch. Dazu werden wichtige Anwendungsfälle aus der landwirtschaftlichen Praxis erfasst sowie deren Ziele und Umsetzung bedarfsgerecht gemeinsam von den Beteiligten festgelegt. Neue Verfahren zur Digitalisierung beziehungsweise KI-Technologien werden darauf aufbauend im Praxiseinsatz begleitet. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse sollen zur Erprobung und Entwicklung neuer Techniken und Verfahren dienen. Es wird darauf geachtet, dass sich diese Arbeitspakete für den breiten Wissenstransfer in die Praxis eignen. Die Aufwände seitens der Experimentierfelder werden durch die Förderung innerhalb dieser Förderinitiative abgedeckt. Die zu beteiligenden Partner aus der Wirtschaft erhalten weder eine eigene Förderung in Form finanzieller Zuwendungen noch in Form subventionierter Dienstleistungen und sind demnach nicht als Verbundpartner zugehörig. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus diesen Arbeitspaketen werden für die Transferarbeit in geeigneter Form aufbereitet.
- Im Einzugsgebiet des Experimentierfeldes werden die Bedürfnisse der landwirtschaftlichen Praxis zur Förderung der Digitalisierung und KI durch die Organisation von zum Beispiel Informationsveranstaltungen und Workshops breit erfasst. Auf Grundlage der ermittelten Handlungsfelder werden bedarfsorientierte Lösungsansätze entwickelt. Das schon vorhandene oder sich im Aufbau befindliche Angebot in der jeweiligen Region wird berücksichtigt und nach Möglichkeit in die Arbeit einbezogen. Multiplikatoren wie Verbände, Vereine, Kammern oder Wirtschaftsförderer werden eingebunden. Die Ergebnisse der Aktivitäten sollen Impulse für weitere neue Entwicklungsprojekte außerhalb der Förderung des Experimentierfeldes geben und die Sensibilisierung aller Beteiligten für die Thematik vorantreiben.
- Anbietende wie IT-Dienstleistende, Beratungsunternehmen und vertretende Personen anderer Branchen im Aktionsradius des jeweiligen Experimentierfeldes werden aktiv eingebunden, um an den erfassten Bedürfnissen der landwirtschaftlichen Praxis orientierte Angebote entwickeln zu können.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

---

## **BMBF: Systemfunktion des Quantencomputers**

Deadline: Skizzen bis 31.01.2024 (zweistufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Die Kenntnis aller relevanten Eigenschaften konkreter Quantencomputer-Aufbauten soll so weit vertieft werden, dass präzise Angaben im Sinne vollständiger Konstruktionspläne für einen Quantencomputer möglich werden, der die Schwelle zum Quantenvorteil für praxisrelevante Anwendungen sicher erreicht. Das ermittelte Systemdesign soll dann als Grundlage für eine Roadmap zur technischen Umsetzung dienen können und eine detaillierte und skalierbare Entwicklungslinie aufzeigen, die insbesondere auch die Peripherie des Prozessors vollständig umfasst. Dies schließt nicht aus, dass im Zuge der durchzuführenden Entwicklung auch grundlegende Probleme gelöst werden müssen.

Gefördert werden vorwettbewerbliche Verbundprojekte, die zu wesentlich verbesserten, technischen Systemlösungen führen oder dafür die notwendigen wissenschaftlichen und technischen Voraussetzungen liefern. Kennzeichen der Projekte sollen dabei ein hohes Risiko und eine besondere Komplexität der Forschungsaufgabe sein. Für eine Lösung ist in der Regel inter- und multidisziplinäres Vorgehen und eine enge Zusammenarbeit unterschiedlicher Unternehmen und Forschungseinrichtungen sowie künftiger Anwender dieser Systeme erforderlich. Im Zentrum stehen ganzheitliche Ansätze, die alle Glieder dieser Kette sowie deren Zusammenspiel betrachten.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

---

## **BMBF: Computational Life Sciences – Digitale Methoden zur Erforschung postakuter Infektionssyndrome**

Deadline: Skizzen bis spätestens 1. März 2024 (zweistufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Das Ziel der Förderrichtlinie ist es, die Entwicklung neuer oder verbesserter KI-gestützter Methoden und Analysewerkzeuge zur Erforschung von postakuten Infektionssyndromen (PAIS) voranzutreiben. Im Rahmen der geförderten Projekte sollen Expertinnen und Experten aus IT und Datenanalyse mit Forschenden aus Bereichen wie Modellierung, experimentellen Omics-Technologien, Epidemiologie und weiteren klinischen Fachbereichen interdisziplinär zusammenarbeiten. Die Projekte sollen unter anderem Herausforderungen im Bereich der Datenintegration und -analyse mit Hilfe von Methoden aus dem maschinellen Lernen adressieren und dabei den derzeitigen Stand der Technik entscheidend verbessern. Die entwickelten Methoden und Softwarewerkzeuge sollen noch während der Projektlaufzeit zur Untersuchung klinisch relevanter Fragestellungen herangezogen werden, die perspektivisch Verbesserungen bei der Diagnostik, Prävention oder Behandlung von PAIS ermöglichen.

FFT-Ansprechperson: Dr. Antonia Langhof

---

### **Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung: Alfried-Krupp-Förderpreis**

Deadline: 1. März 2024

Link: <https://www.krupp-stiftung.de/alfried-krupp-foerderpreis/>

Für den Förderpreis können Kandidat\*innen vorgeschlagen werden, die eine unbefristete oder befristete Professur an einer Universität in der Bundesrepublik Deutschland innehaben (Erstberufung auf eine W2- oder W3-Professur). Sie sollten nicht älter als 38 Jahre sein (ggf. älter bei Eltern- und/oder Pflegezeit). Der Preis ist mit 1 Mio. € dotiert. Die Preisträger\*innen können die Fördermittel unbürokratisch dafür einsetzen, sich unabhängig von öffentlichen Mitteln ein optimales Arbeitsumfeld zu schaffen: Sie können beispielsweise Labor- und Arbeitsplätze einrichten und verbessern, Symposien oder Fachkongresse besuchen sowie wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen und spezielle Forschungsgruppen finanzieren.

Das Förderangebot richtet sich an junge Universitätsprofessor\*innen der Natur- und Ingenieurwissenschaften (inkl. Medizin & Psychologie – genaue Liste in den FAQ) mit herausragender wissenschaftlicher Qualifikation und bereits vorliegenden exzellenten Forschungsleistungen. Ziel ist es, viel-versprechende Forscherpersönlichkeiten in einer noch frühen Phase ihrer wissenschaftlichen Laufbahn dabei zu unterstützen, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Der Alfried Krupp-Förderpreis soll Freiräume schaffen; konkrete Projektbeschreibungen sind daher keine Voraussetzung für die Preisvergabe.

Selbstbewerbungen sind ausgeschlossen. Grundsätzlich soll nur jeweils ein\*e Kandidat\*in pro Universität vorgeschlagen werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Alice Merca](#)

---

### **DFG: DFG-CAPES Collaborative Research Initiative: Joint call for Brazilian-German research projects in the field of production and manufacturing technology**

Deadline: 19. Februar 2024

Link: [DFG](#)

The call includes research projects in the field of production and manufacturing technology with a focus on research on production and manufacturing systems and processes, considering the application of advanced concepts and technologies: advanced digitalisation, industry 4.0, artificial intelligence, machine learning, optimisation and simulation, in order to improve the efficiency, productivity, energy efficiency, resilience and sustainability of production systems.

The researchers involved in the funded bilateral projects in each discipline may collaborate by means of workshops, meetings or other collaborative activities.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

---

### **DFG: Priority Programme “Engineered Artificial Minerals (EnAM) – a geo-metallurgical tool to recycle critical elements from waste streams” (SPP 2315)**

Deadline: 14. Februar 2024

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

The present call invites proposals for the second three-year funding period of the priority programme.

Nowadays, recycling technology and application are at a crossroads. In developed countries, recycling technologies have evolved to recover those elements and materials that represent the main mass of waste, but we are lacking technologies to address the essential and often rare elements of a modern society, which become dissipated in the waste streams. Meanwhile, all non-functional elements are compelled to migrate to the second liquid phase, known as the slag phase or flue dust. Thus, the slag becomes the carrier of a broad number of valuable elements in the non-ferrous metallurgy. SPP 2315 EnAM addresses the slag phase as an important source of critical technology elements.

The main technical research questions of the Priority Programme 2315 are:

- How to identify a potential mineral species in which a target element accumulates, and how to influence the composition and the crystallisation process of the slag system to enable the formation of that EnAM (slag thermodynamics, phase diagrams, chemical processing parameters in the smelting process, quantitative models)?
- How to enhance the thermochemical and physical stability as well as the efficiency of the target mineral formation to promote target element accumulation? How to design the crystallisation process (non-equilibrium crystallisation, kinetics of crystal growth) to generate the right EnAM species with the desired particle properties (structural, elementary analysis) in a technologically relevant time scale?
- How to describe and model the liberation of EnAM from the solidified partially amorphous slag system (breaking laws as a function of composite and crystal structure, selective comminution, quantitative models, structural analysis), ensuring a sufficiently large particle size for down-stream processing?
- How to mechanically/chemically separate the EnAM from the gangue material (identification/generation of a separation attribute, application of separation process, quantitative models)?

The research programme within the framework of the SPP consists of three main pillars:

- Projects A: Thermodynamic modelling/experimental screening of slag state and prediction of solidification
- Projects B: Processing of liquid slags/crystallisation
- Projects C: Processing of solidified slags/particle technology

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#)

---

## **BMBF: Sondierungs- und Vernetzungsmaßnahmen mit Partnern in Lateinamerika und der Karibik**

Deadline: 15.01.2024 (zweistufiges Verfahren)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Gefördert werden Sondierungs- und Vernetzungsprojekte mit Partnerinstitutionen aus Lateinamerika sowie Karibik. Somit sollen Voraussetzungen für eine fruchtbare, nachhaltige Zusammenarbeit geschaffen werden. Die Projekte sollen in einem der folgenden drei strategisch relevanten Themenbereiche liegen:

- Erneuerbare Energien und Grüner Wasserstoff
- Künstliche Intelligenz für die Biodiversitätsforschung
- Globale Gesundheit – Schwerpunkt Pandemievorsorge und -reaktion

Die Vorhaben sollen die Potenziale der Zusammenarbeit mit einer oder mehreren Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen in einem lateinamerikanischen Partnerland eruieren, die Kooperation im Rahmen zukünftiger Aktivitäten vorbereiten sowie Netzwerke ausweiten oder neu initiieren. Dieses kann zum Beispiel durch Sondierungsreisen sowie Vernetzungsworkshops erreicht werden, wobei stets die Möglichkeiten virtueller Formate mitgedacht und in der Planung berücksichtigt werden sollte. Die Aktivitäten müssen auf bestehenden, belastbaren Kontakten oder ergänzenden Forschungsaktivitäten aufbauen und einen nachhaltigen Erfolg versprechen. Als Ergebnis der Projekte sollen neue Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen, konkrete Konzepte für eine zukünftige Zusammenarbeit erstellt oder Antragstellungen für künftige gemeinsame Forschungs- und Innovationsvorhaben vorbereitet werden.

Die Förderung beträgt mit maximal 30.000 Euro je Vorhaben mit einer Laufzeit von bis zu 12 Monaten.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#)

---

### **BMBF: „Nachhaltige und klimafreundliche Gebäudebestandserneuerung und effiziente und suffiziente Flächennutzung in bestehenden Stadtquartieren und Siedlungsbereichen“**

Deadline: 23.02.2024 (zweistufiges Verfahren)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Ziel des Förderaufrufs ist es, Vorhaben zu fördern, die das Potential Sozialer Innovationen für eine nachhaltige und klimafreundliche Bestandserneuerung von Wohngebäuden, Umnutzungen von Nichtwohngebäuden sowie eine effiziente und suffiziente Flächennutzung in bestehenden Stadtquartieren und Siedlungsbereichen in Transformationsclustern erforschen und erschließen.

In den Transformationsclustern soll erforscht und erprobt werden, inwiefern Soziale Innovationen hier neue Möglichkeiten eröffnen und wirksam transformative Potentiale entfalten können. Gefordert sind Forschungsdesigns, die Fragen nachhaltiger und klimafreundlicher Bestandserneuerung, Umnutzungen und reduzierten Flächenverbrauchs mit Lösungen für soziale Anliegen wie Bezahlbarkeit, Teilhabe, Durchmischung und Zusammenhalt im Quartier verknüpfen und sozial-innovative Lösungsansätze die helfen, Ziel- und Transformationskonflikte zu bewältigen.

Von besonderem Interesse ist die Erforschung, die Erprobung und der Transfer Sozialer Innovationen in folgenden Handlungsfeldern:

- Sozial-innovative Finanzierungs- und Betreibermodelle
- Sozial-innovative Bodenpolitik
- Sozial-innovative Wohnformen

Darüber hinaus können Soziale Innovationen in weiteren Handlungsfeldern untersucht werden, sofern sie zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Gebäudebestandserneuerung, Umnutzungen sowie zu einer effizienten und suffizienten Flächennutzung in bestehenden Stadtquartieren und Siedlungsbereichen beitragen und zugleich soziale und ökonomische Herausforderungen zu bewältigen helfen. Darüber hinaus sind folgende Querschnittsthemen von besonderem Interesse, die den Rahmen für eine erfolgreiche Umsetzung Sozialer Innovationen in oben genannten Bereichen setzen oder beeinflussen können und deshalb in den Vorhaben berücksichtigt werden sollten:

- Governance, institutionelle und regulatorische Rahmenbedingungen
- Partizipation und Beteiligung
- Internationale und historische Perspektive
- Wirkungen

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

---

## **BMWK: EXIST – Gründerstipendium**

Deadline: jederzeit einreichbar

Link: <https://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Gruenderstipendium/inhalt.html>

Das EXIST-Gründerstipendium fördert innovative technologieorientierte Gründungsvorhaben und wissensbasierte Dienstleistungen mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen von Wissenschaftlern\*innen, Hochschulabsolventen\*innen und Studierenden. Die Förderdauer beträgt 12 Monate. Bis zu drei Teammitglieder können zur Sicherung des persönlichen Lebensunterhaltes ein Gründerstipendium (je nach Ausbildungsgrad bis zu 3.000€ pro Monat) und zusätzliche Sachausgaben von bis zu insgesamt 30.000 € beantragen.

FFT-Ansprechperson: [Jannis Dolleck](#)

---

## **BMWK: EXIST – Forschungstransfer**

Deadline: jederzeit einreichbar (Prüfung: 31.03, 31.09, 31.11)

Link: <https://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Forschungstransfer/inhalt.html>

Der EXIST – Forschungstransfer fördert herausragende und forschungsbasierte Gründungsvorhaben zu fördern von Forschungsteam, die aufwändige und risikoreiche Entwicklungsvorhaben beinhalten. Es werden über einen maximalen Zeitraum von drei Jahren 4 Personalstellen und Sachausgaben in Höhe von 250.000€ während der ersten Phase gefördert. Die zweite Phase dauert weitere 18 Monate und beinhaltet einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von 75% in Höhe von 180.000€.

FFT-Ansprechperson: [Jannis Dolleck](#)

---

## **EFRE - Start-Up Transfer.NRW**

Deadline: jederzeit einreichbar (Prüfung: 31.03, 31.09, 31.11)

Link: <https://www.efre.nrw.de/wege-zur-foerderung/foerderungen-in-2021-2027/start-up-transferrnw/>

Das Förderprogramm richtet sich an wissensbasierte, innovative Gründungen aus Forschungs- und Bildungseinrichtungen, um diese bis hin zum Markteintritt zu unterstützen. Die Dauer beträgt bis zu 24 Monate mit einer Fördersumme von bis zu 270.000€ und einer Förderquote von 90%. Die Beantragung erfolgt durch eine Forschungs- oder Bildungseinrichtung des Landes NRW, welche auch den Arbeitsplatz und die Infrastruktur stellen muss.

Es wird mehrere Einreichungsrunden geben. Die Frist für die nächste Runde endet am 31.01.2024 und die nächste Frist ist dann der 31.07.2024.

FFT-Ansprechperson: [Jannis Dolleck](#)

---

## **startklar Businessplan-Wettbewerb**

Link: <https://www.ostwestfalenlippe.de/projekte/startklar-businessplanwettbewerb/>

Der Businessplan-Wettbewerb bietet neben dem Ausbau der eigenen Gründerfähigkeiten auf Workshops, auch die Möglichkeit sich mit regionalen Gründungsakteuren zu vernetzen. Außerdem werden Preisgelder von 5.000 Euro in den Kategorien „Hightech und Forschung“, „Industrie, Handwerk und Dienstleistung“ sowie „Zukunft und Gesellschaft“ und sogar 10.000 Euro für den Gesamtsieger ausgeschüttet.

FFT-Ansprechperson: [Jannis Dolleck](#)

---

## Ernst Schering Preis 2024

Deadline: 4. Februar 2024

Link: [Schering Stiftung](#)

Mit dem renommierten Ernst Schering Preis werden jährlich herausragende Wissenschaftler\*innen ausgezeichnet, deren bahnbrechende Forschungsarbeit neue inspirierende Modelle oder grundlegende Wissensveränderungen im Bereich der Biomedizin hervorgebracht hat. Es werden sowohl etablierte Wissenschaftler\*innen als auch wissenschaftliche Forschungseinrichtungen und Fachgesellschaften eingeladen, Kandidat\*innen aus ihrem Arbeitsumfeld und ihren Institutionen für diesen Preis vorzuschlagen.

Ausgezeichnet werden insbesondere Wissenschaftler\*innen, die sich neben ihrer Spitzenforschung im Bereich Biologie, Medizin oder Chemie aktiv in gesellschaftsrelevanten Debatten engagieren oder gezielt Initiativen lanciert haben, die zur Inspiration und Unterstützung zukünftige Generationen von Wissenschaftler\*innen führen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

---

## Veranstaltungen

---

### Workshop: Feintuning des Geschäftsmodells am 13.12 von 13-16 Uhr

In diesem Workshop lernst du die Grundlagen eines Geschäftsmodells und wie man dieses schärft. Dabei wird das Business Model Canvas für die Bearbeitung der eigenen Idee angewendet. Anschließend folgt die SWOT-Analyse, um eine Bewertung des ausgearbeiteten Geschäftsmodells zu gewährleisten. Der aktive Austausch unter den Teilnehmer\*innen steht dabei im Vordergrund.

Der Workshop findet in Präsenz statt.

Anmeldung unter [zug@uni-bielefeld.de](mailto:zug@uni-bielefeld.de) bis zum 10.12.2023

Kontakt: [Jannis Dolleck](#)

---

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

### Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>